

## SCHIESSEN

## Treffsichere FL-Schützen

Die Qualifikation zur Ostschweizer Luftgewehr-Einzelmeisterschaft verlief für Liechtensteins Schützen äusserst erfolgreich. In der Kategorie Elite musste sich der für Ruggell startende Oliver Geissmann mit 590 Punkten nur Marcel Bürge aus Gossau (591) geschlagen geben. Mit dem sechstplatzierten Martin Seger (584) und Dieter Frick als 16. (577) vermochten sich zwei weitere FL-Schützen für das Finale zu qualifizieren. Erfreulich war das liechtensteinische Abschneiden auch in der Altersklasse-Kategorie. Mit 387 bzw. 382 Punkten belegten Josef Brendle und Bruno Andreoli (beide Vaduz) die Plätze zwei und drei. Hans Domenig schaffte als 5. ebenfalls die Finalqualifikation. Nicht zuletzt sorgten auch die FL-Junioren für drei Finaleinzüge. Marc-André Kessler (Vaduz) als 7., Carolin Kaiser als 8. sowie Julia Kaiser als 14. (beide Ruggell) sind in der Endrunde mit von der Partie. David Oehri (Elite, Ruggell), Florenz Kessler (Junioren, Vaduz) und Robert Meier (Jugend, Ruggell) mussten in der Qualifikation indes die Segel streichen.

## Ruggell I auf Platz zwei

Auch in der 3. Qualifikationsrunde der OSPSV-Luftgewehr-Gruppenmeisterschaft zeigten sich die FL-Schützen von ihrer besten Seite. In der Elite-Kategorie behauptete Ruggell I (Oliver Geissmann, Wolfram Waibel, Dieter Frick, Martin Seger) mit 1547 Punkten den zweiten Gesamtrang (total 4658 Punkte). Ruggell II belegt mit insgesamt 4542 Zählern Platz 13. Vaduz I ist auf Rang 15 klassiert (4541 Punkte). Alle drei Teams haben somit den Einzug ins Finale geschafft. Klassenprimus Gossau gewann das dritte Schiessen souverän und steht auch in der Gesamtwertung auf Platz eins. Bei den Junioren hält Ruggell aus FL-Sicht die Stellung. Mit Platz 6 in der Gesamtwertung (total 3303 Punkte) schafften die Nachwuchsschützen souverän die Finalqualifikation. Vaduz verpasste als 13. knapp die Endrunde, kann sich aber als Ersatzteam noch Hoffnungen auf einen Einsatz machen.

## Vaduzer Derby-Sieg

In der Luftgewehr-CH-Mannschaftsmeisterschaft liegen Liechtensteins Schützen ebenfalls gut im Rennen. Ruggell behauptete in der NLB Ost im Rahmen der sechsten Runde dank eines Heimerfolgs gegen MR Schwyz I seinen zweiten Tabellenplatz hinter Leader Gossau. Die Vaduzer Schützen konnten in der I. Liga-Gruppe 3 einen überraschenden Derbysieg gegen das vor ihnen klassierte Bischofszell erringen und rangieren in der Tabelle auf dem fünften Platz.

## Günther Beck doppelte nach

Landesmeisterschaft der Naturbahn-Rodler in Steg

**MALBUN – Auf der 950 m langen Streck Sücka – Steg trugen die Naturbahnrodler ihre Landesmeisterschaft aus. Der erstmals gemeinsam mit den Schweizer Rodlern durch glühende Anlässe lockte 33 Startende an.**

• Martin Trendle

Ein harter Kampf entbrannte um die Goldmedaille bei den Herren. Alois Reichel nannte vor dem Rennen unter anderem die fünf Titel der Jahre 1997 bis 2002 sein eigen. 2003 wurde er von Günther Beck abgelöst. Und auch diesmal machten diese beiden Rodler den Titel unter sich aus.

Günther Beck legte im ersten Lauf mit 1:27,26 Min. eine gute Zeit vor. Er nahm damit Alois Reichel 0,69 Sek. ab. Im zweiten Lauf lenkte Reichel seinen Rodel etwas schneller über die Naturbahn. Die 0,20 Sek. Vorsprung reichten allerdings nicht aus, um Beck zu überholen. Günther Beck verteidigte damit seinen Landesmeistertitel mit knappen 0,49 Sek. vor Alois Reichel. Hans Hartmann als Drittklassierter verlor pro Lauf zwischen einer und zwei Sekunden auf



Die Landesmeister-Medaillen der Naturbahn-Rodler holten sich (v.l.): Alois Reichel, Günther Beck und Hans Hartmann.

die beiden Führenden. Nicht mit den Podest-Rodlern mithalten konnte Sigi Telsler, welcher insgesamt 12 Sekunden einbüsste.

Die Tagesbestzeit legte Hans-

ruedi Baumann mit 1:25,56 und 1:26,26 auf die Bahn und wurde damit Schweizermeister. Bei den Damen konnte der Landesmeistertitel nicht vergeben werden, da

Nadja Büchel die einzige Teilnehmerin aus Liechtenstein war. Die Kategorie Junioren II gewann René Uhlmann mit knapp zwei Sekunden vor Jürgen Schädler.

## Zwei Punkteteilungen

Interclub-Heimspiele der Vaduzer Squasher enden mit zwei Unentschieden

**VADUZ – Haben diese zwei Unentschieden gegen Cham III und Swissair zum Ligaerhalt gereicht? Noch weiss man es nicht genau, denn dazu benötigen die 1. Liga-Squasher von Vaduz die Mithilfe der Konkurrenten.**

• Fabio Corba

Die Resultate der anderen Partien sind noch nicht bekannt und somit bleibt weiterhin die Spannung erhalten. Am vergangenen Wochenende verpassten es die Vaduzer, aus eigener Kraft den Ligaerhalt zu bewerkstelligen und wartet nun gespannt auf den Ausgang der anderen Partien. Am vergangenen Wochenende begann es zunächst gut, denn gegen Cham konnte Vetsch



Insgesamt blieben zwei Punkte im Squash House Vaduz.

die erste Partie gewinnen. Doch danach folgten die Niederlagen Rothmund (1:3) und Schmid (0:3).

Schliesslich war es Amrein, der mit einem satten 3:0-Sieg noch einen Punkt rettete.

Dem Sieg sehr nahe war man im anschliessenden Spiel gegen Swissair. Nachdem Vetsch erneut einen 3:0-Sieg zum Auftakt feierte, verpasste Rothmund mit einer knappen 2:3-Niederlage die frühzeitige Entscheidung. Schmid verlor in der Folge sein Spiel mit 0:3 und Amrein gewann sein Spiel 3:0-Forfait, weil der vierte Gegner nicht anwesend war. Insgesamt ziehen Vetsch und Co. eine zufriedene Bilanz aus den zwei Heimspielen. «Wir konnten uns individuell verbessern. Nun hoffen wir, dass es zum Ligaerhalt reicht», bemerkte Vetsch.

Squash 1. Liga

Vaduz – Cham III 2:2; Vetsch – Höckli 3:0. Rothmund – Leverton 1:3. Schmid – Steffenberg 0:3. Amrein – Graziottini 3:0.

Vaduz – Swissair 2:2; Vetsch – Triacca 3:0. Rothmund – S. Muff 2:3. Schmid – L. Muff 0:3. Amrein gewinnt 3:0-Forfait (Gegner nicht anwesend).

## RESULTATÜBERSICHT

**Naturbahn-Rodeln: Landesmeisterschaft**  
Landesmeister-Auszeichnung: 1. Günther Beck, 2. Alois Reichel, 3. Hans Hartmann.  
Tagesrangliste Senioren: 1. Hansruedi Baumann 2:51.82 Min., 2. Günther Beck 2:56.29, 3. Alois Reichel 2:56.78, 4. Martin Fink 2:57.73, 5. Albert Almer 2:58.54, 6. Hans Hartmann 2:59.97, 7. Markus Huber 3:00.97, 8. Alex Elsässer 3:01.64, 9. Hans-Peter Sarhage 3:03.45, 10. Peter Ganz 3:03.68, 12. Sigi Telsler 3:08.55, 16. Ludwig Schädler 3:57.28, 17. Riccardo Codiferno 4:07.33.  
Jugend II: 1. Michelle Mühlemann 3:02.59, 2. Nadja Büchel 3:14.97, 3. Stephanie Stegmann 3:30.46.  
Jugend III: 1. Marc Mühlemann 3:10.86.  
Junioren I: 1. Matthias Balmer 2:53.89, 2. Dominik Balmer 2:55.81, 3. Christian Bemet 3:08.56, 4. Thomas Tschurr 4:04.22.  
Junioren II: 1. René Uhlmann 3:13.49, 2. Jürgen Schädler 3:15.47.  
Damen: 1. Susanne Elksler 3:11.84.  
Herren: 1. Albert Steffen 2:53.79, 2. Jürgen Beck 3:12.55, 3. Robert Demarmels 4:12.50.  
Senioren: 1. Rinaldo Klucker 3:51.96, 2. Jolanda Andreoli 4:11.15.

## Kunsthahn-Rodeln: Weltcup Königssee

Königssee (De), Weltcup, Männer: 1. Armin Zoggeler (It) 1:34.478, 2. Georg Hackl (De) 0:168, 3. David Müller (De) 0:365, 4. Tony Benshoof (USA) 0:502. – Weltcup, Schlussklassement: 1. Zoggeler 686, 2. Hackl 560, 3. Müller 541.  
Doppelsitzer: 1. Patrik Leitner/Alexander Reich (De) 1:35.510, 2. André Florschütz/Torsten Wüstlich (De) 0:119, 3. Mark Grimmett/Brian Martin (USA) 0:430. – Weltcup, Schlussklassement: 1. Leitner/Reich 628, 2. Florschütz/Wüstlich 599.  
Frauen: 1. Sylke Otto (De) 1:36.014, 2. Silke Kraushaar (De) 0:065, 3. Barbara Niedermhuber (De) 0:565. – Weltcup, Schlussklassement: 1. Otto 755, 2. Kraushaar 667, 3. Niedermhuber 490.

## Bob: Weltcup in Cortina

Cortina d'Ampezzo (It), Zweierbob (Samstag): 1. Christoph Langen/Markus Zimmermann (De) 2 107.07 Sekunden, 2. Pierre Lueders/Giulio Zardo (Ka) 1 0:17 zurück, 3. Ivo Rüegg/Beat Hefli (Sz) 2 0:19.  
Viererbob (Sonntag): 1. Martin Annen/Andreas Gees/Bruno Zulufo/Cédric Grand (Sz) 2 105.02, 2. Andre Lange/Lehmann/Hoppe/Behrendt (De) 1 0:11, 3. Todd Hays/Jovanovic/Schuffenhauer/Mesler (USA) 1 0:13.

## Ein weiterer Sieg für Marxer

Die Gamprinerin gewinnt auch den Pizolcup

**UNTERVAZ – Sibylle Marxer aus Gamprin weist derzeit eine gute Form auf. Nachdem sie schon im Heidiland Cup triumphiert hatte, setzte sie sich nun auch im Pizolcup durch. Der Balzner Edgar Müller kämpfte sich bis in den Final vor und unterlag dort gegen Roland Wernli.**

• Martin Trendle

Eine Rekordzahl von 60 Tennisspielern bestritt den Pizolcup in Untervaz und Bad Ragaz. Gut in Szene setzte sich dabei Sibylle Marxer (Gamprin). Sie gewann ihre erste Partie gegen Lotte Schädler (Balzers) 6:2, 6:1. Die als Nummer 3 gesetzte Trudy Jäger besiegte sie 6:4, 6:2. Den Final gewann Sibylle Marxer dann allerdings knapp w.o., da ihre Gegnerin Karin Müller wegen starker Übelkeit nicht antreten konnte.

Edgar Müller (Balzers) besiegte Maurus Nann 6:1, 6:3. Dann hatte



Sibylle Marxer aus Gamprin präsentiert sich derzeit gut in Form.

er einen schweren Stand gegen Christian Gloor, gegen welchen er sich knapp mit 6:7, 6:4, 7:6 durchsetzen konnte. Im Final unterlag

Edgar Müller gegen Roland Wernli 7:6, 6:4.

## Vorzeitig ausgeschlossen

Die übrigen Liechtensteiner mussten schon früh ihre Segel streichen. Sibylle Hoch (Triesen) verlor in der ersten Runde gegen Karin Schärli 2:6, 3:6. Plazidus Steger (Schaan) konnte sein erstes Spiel 5:7, 6:2, 7:6 gegen Mario Cathomas gewinnen. Dann schied er gegen Hans Rothenberger 1:6, 2:6 aus. Herbert Rohrer (Schaan) gestaltete sein erstes Spiel gegen Geli Cemenisch mit 6:3, 6:4 siegreich. Dann unterlag Rohrer aber gegen Roland Wernli 6:7, 4:6. Trudy Müller (Schaan) zog gegen Trudi Graf mit 4:6, 7:5 und 6:7 das kürzere Ende.

## Pizolcup

Jungseniorinnen R4/R7: Sibylle Marxer, Gamprin s. Karin Müller, Maltes w.o.  
Senioren 1 R7/R9: Srdja Bijelan, Bad Ragaz s. Hans Rothenberger, Buchs 7:6, 2:6, 7:6.  
Jungseniorinnen R7/R9: Marianne Rohrer, Bad Ragaz s. Esther Passuello, Bad Ragaz 6:4, 6:2.  
Jungsenioren R6/R9: Daniel Müller, Walenstadt s. Hansruedi Lichti (Malans GR) 6:4, 6:4.  
Senioren 1 R5/R7: Roland Wernli, Untervaz s. Edgar Müller, Balzers 7:6, 6:4.

## Knapper Heimsieg

**VOLLEYBALL – Trotz zwei schwachen Sätzen zu Beginn des Spieles konnten die Vaduzer Damen das Blatt gegen Chur noch einmal wenden und gewannen im fünften Satz. Da das Churer-Team in der Vorrunde klar mit 3:0 gegen die Vaduzerinnen verloren hatte, unterschätzten diese den Gegner im Rückspiel zuhause. Sie fanden anfangs kein Rezept gegen die starke Verteidigung der Bündnerinnen und auch im eigenen Block haperte es. Erst im dritten Satz konnte Vaduz einen Zahn zulegen und Chur mit harten Angriffen auf die Linie oder platziert in die Mitte des Feldes unter Druck setzen. Dieses druckvolle Spiel vermochten die Vaduzerinnen dann auch bis zum Schluss durchzuziehen und gewannen so das Spiel doch noch knapp.**

## Volleyball 2. Liga: Vaduz – Chur

Satzresultate: 24:26, 14:25, 25:14, 25:21, 15:11.  
Für Vaduz spielten: Biedermann E., Blank J., Hasler K., Hasler L., Hasler V., Huppmann S., Kranz S., Verletz: Mähr B., Coeh: Ph. Schürmann.  
Nächstes Spiel: VBC Davos – VBC Vaduz am 7. Februar 2004